
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

Wintersemester 2021/2022

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2021/22 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) *	3
--	---

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	5
MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	8

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	10
MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP, Pflicht) *	13

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	15
---	----

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	16
MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	19

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP, Pflicht) *	20
MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP, Pflicht) *	23

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Elementares Instrumentalspiel im Klassenverband (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Kompositionsdidaktik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musik erfinden (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Medien im MU (Anwendungen): Erklärvideos für den Musikunterricht (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

~~Das Erstellen von Erklärvideos gehört mittlerweile zu den Grundkompetenzen jeder Lehrkraft. Im Kurs werden einfach zu handhabende Tools zum Erstellen von Erklärvideos für den Musikunterricht vorgestellt.~~

Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Kurs werden grundlegende Fähigkeiten vermittelt, die für das Vorbereiten und Durchführen von Musikunterricht notwendig sind: Noten schreiben am Computer, Audio-Editing sowie der Umgang mit DAW-/Sequencer-Software

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in

"Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in

"Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (wird nur im Wintersemester angeboten) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung UF Einzelprüfung im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Dauer: 15 min.)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****BigBand (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Ensemble Alte Musik (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Musizieren von Musik des 17. - 18. Jahrhunderts (Sänger*innen und Instrumentalist*innen). Praktisches Erkunden der Anforderungen einer historisch informierten Aufführungspraxis. Über das genaue Repertoire kann erst festgelegt werden, wenn die Besetzung feststeht. Gerne bei Dozent im Vorfeld melden!

Kammerchor der Universität (Übung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Kammermusik (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen als Basis für die Ausarbeitung von Liedern für den Musikunterricht. Aus Leadsheet-Noten einen Akkordeon-Satz zum Begleiten der Lieder ausarbeiten, Umgang mit einem Notensatzprogramm, Erarbeitung und Einstudieren der Lieder am Akkordeon. Gleichzeitiges Spielen und Singen.

Universitätschor (je nach Corona-Lage auch nur in digitaler Form möglich) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NUR UNTERRICHTSFACH!) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ensemblearbeit II (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Appmusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die praktische Auseinandersetzung mit Apps im Kontext musikalischer Handlungsweisen steht im Mittelpunkt. Die Veranstaltung konzentriert sich dabei auf die Arbeit mit Apps wie z.B. DAWs (GarageBand), Sampler oder Virtuelle Instrumente. Geräte stellt der Lehrstuhl zur Verfügung, Kopfhörer mit Kabelanschluss (keine Bluetooth-Geräte!) bitte selber mitbringen. Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Ensemble (Blockflöte) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!Findet nur in Präsenzform statt!

Modulprüfung UF: Praktische Prüfung im Fach Kreatives Gestalten / Einzelprüfung mündlich (praktisch)
(Dauer: 10 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****BigBand (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Ensemble Alte Musik (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Musizieren von Musik des 17. - 18. Jahrhunderts (Sänger*innen und Instrumentalist*innen). Praktisches Erkunden der Anforderungen einer historisch informierten Aufführungspraxis. Über das genaue Repertoire kann erst festgelegt werden, wenn die Besetzung feststeht. Gerne bei Dozent im Vorfeld melden!

Kammerchor der Universität (Übung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Kammermusik (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen als Basis für die Ausarbeitung von Liedern für den Musikunterricht. Aus Leadsheet-Noten einen Akkordeon-Satz zum Begleiten der Lieder ausarbeiten, Umgang mit einem Notensatzprogramm, Erarbeitung und Einstudieren der Lieder am Akkordeon. Gleichzeitiges Spielen und Singen.

Universitätschor (je nach Corona-Lage auch nur in digitaler Form möglich) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Realschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammel Scheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Ensemblearbeit II (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Kreatives Gestalten: Appmusik (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die praktische Auseinandersetzung mit Apps im Kontext musikalischer Handlungsweisen steht im Mittelpunkt. Die Veranstaltung konzentriert sich dabei auf die Arbeit mit Apps wie z.B. DAWs (GarageBand), Sampler oder Virtuelle Instrumente. Geräte stellt der Lehrstuhl zur Verfügung, Kopfhörer mit Kabelanschluss (keine Bluetooth-Geräte!) bitte selber mitbringen.

Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Kreatives Gestalten: Ensemble (Blockflöte) (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

!Findet nur in Präsenzform statt!

Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

!Findet nur in Präsenzform statt!

Modulprüfung UF: Praktische Prüfung im Fach Kreatives Gestalten / Einzelprüfung mündlich (praktisch)
(Dauer: 10 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schularbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)3		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Modulprüfung UF Klausur im Fach Tonsatz (90 min.) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse I (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 1208 von Herrn Popp empfohlen. Analyse III (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (# 041302 1208) empfohlen. Analyse: Ausgewählte Beispiele (Romantik / 20. Jhdt.) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Béla Bartók (1881-1945): zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Béla Bartók: als einer der Hauptvertreter der sogenannten Klassischen Moderne, als Mitbegründer der musikwissenschaftlichen Volksmusikforschung, als Pianist, Lehrer und Komponist, als Ungar und Europäer, als kompromissloser Künstler und Mensch, und viele weitere Etiketten, Bilder und Fragen, die wir in dieser Übung zwischen Bartóks Mikro- und Makrokosmos zu beleuchten versuchen.

Die Orgel als instrumentum perfectum (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Seit dem 16. Jahrhundert begegnet man dem Begriff des „vollkommenen Instruments“ (it. Istrumento perfetto, lat. instrumentum perfectum), womit gemeint ist, dass es damit möglich ist, nicht nur Melodien, sondern sogar alle Stimmen einer Partitur darzustellen. Unter diesen Instrumenten ragt die Orgel hervor, nicht zuletzt deshalb, weil dem Spieler / der Spielerin außer den beiden Händen auch noch die Füße zum Bedienen der Töne verfügbar sind. So konnte bereits Arnolt Schlick die Motette Ascendo ad patrem zu 10 Stimmen als Orgelwerk anbieten. Darüber hinaus ist die Orgel in der Lage, mit ihren Registern die unterschiedlichsten Klangfarben anderer Instrumente nachzuahmen. Es soll daher Inhalt des Seminars sein, die Parallelen von der Vokal- und Instrumentalmusik hin zur Darstellung auf der Orgel seit dem Beginn der Neuzeit zu untersuchen, dabei aber nicht nur die typischen Bearbeitungen in den Blick zu nehmen, sondern auch die genuinen Orgelwerke, die Ensemblesmusik bis hin zu Konzert und S

... (weiter siehe Digicampus)

Europäische Saiteninstrumente (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das heutige Orchester, dessen Form sich über Jahrhunderte gebildet und etabliert hat, wird über Dekaden von Streichinstrumenten und deren Klang geprägt. Zupfinstrumente hingegen scheinen eher als solistische, in kleineren Ensembles vertretene Rollen zu spielen. In diesem Proseminar soll ein instrumentenkundlicher Blick auf die Entstehungsgeschichten der bedeutendsten Akteure, aber auch auf ausgewählte Sonderfälle aus der großen Familie der gestrichenen und gezupften Saiteninstrumente in der europäischen Kunstmusik geworfen werden. Darüber hinaus sollen Entwicklungsmomente und -verläufe durch biographische Perspektiven auf die beteiligten Personen, Instrumentenbauer, Interpreten oder Komponisten ergänzt werden. Dabei sollen die Instrumente im Spiegel musikgeschichtlicher, gesellschaftlicher sowie historischer Begebenheiten dargestellt werden. Im Mittelpunkt sollen dabei die Familie der Lauten-, der Gitarren-, der Viola da Gamba-, der Violinenfamilie stehen. Chitarrone, Trumscheit, oder

... (weiter siehe Digicampus)

Kulturgeschichtliche Grundlagen: wissenschaftliche Arbeitstechniken und Strategien (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar ist eine Einführung in die Musikwissenschaft und eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Hinblick auf die Masterarbeit. Musikwissenschaftliche Fragestellungen und Forschungen haben auch für Musiker einen hohen Erkenntnisgewinn. Deswegen stehen wissenschaftliche Fragestellungen in der Interaktion von Kunst und Wissenschaft im Vordergrund.

Musik im 16. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musik im 16. Jahrhundert ist sehr vielfältig, nicht nur, weil zum ersten Mal in der Musikgeschichte Instrumentalmusik in größeren Mengen überliefert wird. Auch kommen im Zuge der Reformation neue Gattungen hinzu. Des Weiteren spielt der Notendruck eine große Rolle. In diesem Seminar werden wir uns mit den verschiedensten Bereichen der Musik im 16. Jahrhundert befassen: Mehrstimmige Vokalmusik, einstimmige und mehrstimmige Lieder, Instrumentalmusik und Musiktheorie.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick II - Neuere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kommentar: Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kulturgeschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 1218 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 1208 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Psalmvertonungen (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Psalmvertonungen der letzten fünf Jahrhunderte. Die Psalmen sind bereits im Bibeltext als Gesänge konzipiert. In der Musikgeschichte der Neuzeit kommen Psalmvertonungen in verschiedenen Formen vor: als geistliches Lied, als Vokalsatz zu einem geistlichen Lied, als Vokalsatz ohne Vorlage, als Kunstlied, als Komposition zum liturgischen Gebrauch, als Instrumentalstück, das entweder von einem Psalmtext inspiriert ist oder auf einem Psalmlied beruht.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zupfinstrumente und ihre Repertoires (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zupfinstrumentenspiel unterliegt von jeher gewissen Eigenregeln und -dynamiken. Dennoch bilden Zupfinstrumente und ihre Repertoires einen bedeutenden Teil der Musikkultur, zeitweise bilden sie den Kern der Kammer- und Instrumentalmusik. Eine Beschäftigung mit den Repertoires für Laute, für Cister, für English Guitar oder für Harfe offenbart Teilbereiche der Musikkultur ihrer jeweiligen Jahrhunderte, die oft - etwa infolge der Verwendung von Tabulaturen oder der relativen Kurzlebigkeit der Moden - in der gängigen Musikbeschreibung nur am Rande erwähnt werden. Daher sollen diverse Phänomene der Zupfinstrumente, ihrer Repertoires und ihrer Besonderheiten hier in den Mittelpunkt gerückt werden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammel Scheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Moduleil: Empirische Grundlagen (GS/MS)

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musik als Kulturerbe (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der Kulturpolitik und -pflege wird die Diskussion und Dokumentation von Zeugnissen der Musikkultur immer bedeutender. Die UNESCO-Konvention zum Schutz kulturellen Erbes in materieller und immaterieller Gestalt hat nicht nur für gesteigerte nationale und internationale Aufmerksamkeit für kulturelle Förderung und Schutz einzelner Kulturgüter gesorgt, sondern allgemein die Diskussion um die Art konkreter Maßnahmen befördert. Als konkrete Aufgabenstellung für die Zukunft entstehen für musikalische Kulturgüter besondere Herausforderungen, wie konkrete Förderungs- und Schutzmaßnahmen in Gang gebracht und ausgestaltet werden können.

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammel Scheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Moduleil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Analyse I (Seminar)****Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.**

Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 1208 von Herrn Popp empfohlen.

Analyse III (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (# 041302 1208) empfohlen.

Analyse: Ausgewählte Beispiele (Romantik / 20. Jhdt.) (Anmeldung über die Digicampusseite**Musikwissenschaft) (Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft)****(Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Béla Bartók (1881-1945): zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos (Übung)**

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Béla Bartók: als einer der Hauptvertreter der sogenannten Klassischen Moderne, als Mitbegründer der musikwissenschaftlichen Volksmusikforschung, als Pianist, Lehrer und Komponist, als Ungar und Europäer, als kompromissloser Künstler und Mensch, und viele weitere Etiketten, Bilder und Fragen, die wir in dieser Übung zwischen Bartóks Mikro- und Makrokosmos zu beleuchten versuchen.

Die Orgel als instrumentum perfectum (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Seit dem 16. Jahrhundert begegnet man dem Begriff des „vollkommenen Instruments“ (it. Istrumento perfetto, lat. instrumentum perfectum), womit gemeint ist, dass es damit möglich ist, nicht nur Melodien, sondern sogar alle Stimmen einer Partitur darzustellen. Unter diesen Instrumenten ragt die Orgel hervor, nicht zuletzt deshalb, weil dem Spieler / der Spielerin außer den beiden Händen auch noch die Füße zum Bedienen der Töne verfügbar sind. So konnte bereits Arnolt Schlick die Motette Ascendo ad patrem zu 10 Stimmen als Orgelwerk anbieten. Darüber hinaus ist die Orgel in der Lage, mit ihren Registern die unterschiedlichsten Klangfarben anderer Instrumente nachzuahmen. Es soll daher Inhalt des Seminars sein, die Parallelen von der Vokal- und Instrumentalmusik hin zur Darstellung auf der Orgel seit dem Beginn der Neuzeit zu untersuchen, dabei aber nicht nur die typischen Bearbeitungen in den Blick zu nehmen, sondern auch die genuine Orgelwerke, die Ensemblesmusik bis hin zu Konzert und S

... (weiter siehe Digicampus)

Europäische Saiteninstrumente (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das heutige Orchester, dessen Form sich über Jahrhunderte gebildet und etabliert hat, wird über Dekaden von Streichinstrumenten und deren Klang geprägt. Zupfinstrumente hingegen scheinen eher als solistische, in kleineren Ensembles vertretene Rollen zu spielen. In diesem Proseminar soll ein instrumentenkundlicher Blick auf die Entstehungsgeschichten der bedeutendsten Akteure, aber auch auf ausgewählte Sonderfälle aus der großen Familie der gestrichenen und gezupften Saiteninstrumente in der europäischen Kunstmusik geworfen werden. Darüber hinaus sollen Entwicklungsmomente und -verläufe durch biographische Perspektiven auf die beteiligten Personen, Instrumentenbauer, Interpreten oder Komponisten ergänzt werden. Dabei sollen die Instrumente im Spiegel musikgeschichtlicher, gesellschaftlicher sowie historischer Begebenheiten dargestellt werden. Im Mittelpunkt sollen dabei die Familie der Lauten-, der Gitarren-, der Viola da Gamba-, der Violinenfamilie stehen. Chitarrone, Trumscheit, oder

... (weiter siehe Digicampus)

Kulturgeschichtliche Grundlagen: wissenschaftliche Arbeitstechniken und Strategien (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar ist eine Einführung in die Musikwissenschaft und eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Hinblick auf die Masterarbeit. Musikwissenschaftliche Fragestellungen und Forschungen haben auch für Musiker einen hohen Erkenntnisgewinn. Deswegen stehen wissenschaftliche Fragestellungen in der Interaktion von Kunst und Wissenschaft im Vordergrund.

Musik im 16. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musik im 16. Jahrhundert ist sehr vielfältig, nicht nur, weil zum ersten Mal in der Musikgeschichte Instrumentalmusik in größeren Mengen überliefert wird. Auch kommen im Zuge der Reformation neue Gattungen hinzu. Des Weiteren spielt der Notendruck eine große Rolle. In diesem Seminar werden wir uns mit den verschiedensten Bereichen der Musik im 16. Jahrhundert befassen: Mehrstimmige Vokalmusik, einstimmige und mehrstimmige Lieder, Instrumentalmusik und Musiktheorie.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick II - Neuere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kommentar: Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kulturgeschichtlichen Kontext behandelt

und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 1218 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 1208 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Psalmvertonungen (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Psalmvertonungen der letzten fünf Jahrhunderte. Die Psalmen sind bereits im Bibeltext als Gesänge konzipiert. In der Musikgeschichte der Neuzeit kommen Psalmvertonungen in verschiedenen Formen vor: als geistliches Lied, als Vokalsatz zu einem geistlichen Lied, als Vokalsatz ohne Vorlage, als Kunstlied, als Komposition zum liturgischen Gebrauch, als Instrumentalstück, das entweder von einem Psalmtext inspiriert ist oder auf einem Psalmlied beruht.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite

Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zupfinstrumente und ihre Repertoires (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zupfinstrumentenspiel unterliegt von jeher gewissen Eigenregeln und -dynamiken. Dennoch bilden Zupfinstrumente und ihre Repertoires einen bedeutenden Teil der Musikkultur, zeitweise bilden sie den Kern der Kammer- und Instrumentalmusik. Eine Beschäftigung mit den Repertoires für Laute, für Cister, für English Guitar oder für Harfe offenbart Teilbereiche der Musikkultur ihrer jeweiligen Jahrhunderte, die oft - etwa infolge der Verwendung von Tabulaturen oder der relativen Kurzlebigkeit der Moden - in der gängigen Musikbeschreibung nur am Rande erwähnt werden. Daher sollen diverse Phänomene der Zupfinstrumente, ihrer Repertoires und ihrer Besonderheiten hier in den Mittelpunkt gerückt werden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Empirische Grundlagen (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musik als Kulturerbe (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der Kulturpolitik und -pflege wird die Diskussion und Dokumentation von Zeugnissen der Musikkultur immer bedeutender. Die UNESCO-Konvention zum Schutz kulturellen Erbes in materieller und immaterieller Gestalt hat nicht nur für gesteigerte nationale und internationale Aufmerksamkeit für kulturelle Förderung und Schutz einzelner Kulturgüter gesorgt, sondern allgemein die Diskussion um die Art konkreter Maßnahmen befördert. Als konkrete Aufgabenstellung für die Zukunft entstehen für musikalische Kulturgüter besondere Herausforderungen, wie konkrete Förderungs- und Schutzmaßnahmen in Gang gebracht und ausgestaltet werden können.

Prüfung**Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie**

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten